

Leitthema des Monats: „Netzwerklandkarten für Schulen“

Vorwort und Leitthema:

Liebe Mitglieder,

ich hoffe der Start in das neue Schuljahr ist gut gelungen und das richtige Tempo für die nächsten Wochen konnte schon gefunden werden. Mit diesem Newsletter sollen ein paar Hilfen und Impulse zum oben genannten Leitthema geben.

In einer modernen Bildungslandschaft arbeiten Schulen nicht isoliert – sie stehen im ständigen Austausch mit Kooperationspartnern wie lokalen Unternehmen, Hochschulen, freien Trägern, Kulturinstitutionen, Behörden und Elterninitiativen. Eine Netzwerklandkarte bietet hier eine klare visuelle Übersicht dieser Akteure, ihrer Ressourcen und der bestehenden Beziehungen. Ziel ist es, Zusammenarbeit zu erleichtern, Transparenz zu schaffen und Lern- sowie Schulentwicklungsprozesse gezielt zu unterstützen.

Was ist eine Netzwerklandkarte in diesem Kontext?

- Sichtbare Kooperationsstruktur: Wer kooperiert mit der Schule? Welche Projekte gibt es? Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?
- Verbindungen und Schnittstellen: Welche Partner bringen welche Kompetenzen, Räumlichkeiten, Praktika, Mentoring oder fachliche Impulse ein? Wo gibt es Überschneidungen oder Ausbaubedarfe?
- Dynamik und Pflege: Die Karte wächst mit der Zusammenarbeit – regelmäßige Updates, Reflexionen und Vergaberoutinen sichern die Aktualität.

Warum sind Netzwerklandkarten für Schulkooperationen sinnvoll?

- Transparenz für alle Beteiligten: Schulleitung, Lehrkräfte, Partner und Eltern sehen auf einen Blick, wo Unterstützung bereitsteht und wer Ansprechpartner ist.
- Koordination und Ressourcenoptimierung: Verfügbare Räume, Materialien, Fachwissen und Zeitfenster können besser geplant und genutzt werden.
- Nachhaltige Partnerschaften: Strukturen, Prozesse und Verantwortlichkeiten werden sichtbar, was eine langfristige Zusammenarbeit fördert.
- Lern- und Berufsorientierung: Schülerinnen und Schüler profitieren von vielfältigen Lerngelegenheiten, Praktika, Mentoring und praxisnahen Projekten.

Wie könnte eine solche Landkarte gestaltet sein?

- Materialien: Eine zentrale, leicht zugängliche digitale Karte (z. B. interaktive Webkarte oder PDF) ergänzt durch eine kompakte physische Version im Verwaltungs-/Schulbereich.
- Ebenen: Kooperationspartner-Ebene (Institutionen, Personen), Ressourcen-Ebene (Räume, Materialien, Fachwissen), Projekt-/Prozess-Ebene (Projekte, Termine, Kommunikationswege).
- Farben und Symbole: Farben zur Kennzeichnung Partnertypen (Unternehmen, Hochschulen, Kultur, Behörden), Symbole für Rollen (Mentor, Koordinator, Ansprechpartner), Linienstärken für Kooperationsintensität.
- Aktualisierung: Regelmäßige Updates (z. B. halbjährlich) mit einer kurzen Review-Phase zu Beginn des Schuljahres.

Newsletter September 2025



Nutzen im Alltag von Schule und Partnern

- Personalisiertes Lernangebot durch externe Expertise und Praxisbezug.
- Schnelle Orientierung bei Projektanfragen, Praktika, Hospitationen oder Besuchstagen.
- Effektive Kommunikation: Zentraler Anlaufpunkt, klare Zuständigkeiten, regelmäßige Feedbackschleifen.
- Qualität und Wirkung: Gemeinsame Reflexion von Kooperationen, Ableitung von Verbesserungen, Beitrag zur Schulentwicklung.

Praxis-Tipps für die Einführung

- Start mit einem Kooperationspilot: Wähle 2–3 Partner und entwickle eine einfache Karte, um Arbeitsroutinen zu testen.
- Beteiligung sicherstellen: Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Sekretariat, Partnervertreterinnen und -vertreter einbeziehen.
- Digitale Tools nutzen: Kollaborative Plattformen, Wikis oder geteilte Dokumente erleichtern gemeinsame Bearbeitung.
- Sichtbarkeit erhöhen: Verlinkung der Landkarte auf der Schulwebsite, Aushang im Lehrerzimmer, regelmäßige Updates im Newsletter.
- Datenschutz beachten: Klare Regeln für personenbezogene Daten, anonymisierte Darstellung von Kontakten, Einwilligungen einholen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Netzwerklandkarten Schulen helfen und ihren Kooperationspartnern, Lern- und Organisationsprozesse transparenter, effizienter und partizipativer zu gestalten. Sie fördern eine Kultur der Zusammenarbeit, erleichtern die Ressourcensteuerung und geben allen Beteiligten Orientierung – von Lerninhalten über Praktika bis hin zu gemeinsamen Schulentwicklungsprojekten.

Diesem Newsletter sind für die Mitglieder noch Materialien beigelegt:

- Präsentationen, Vorlagen und Selbsttest zur Netzwerkarbeit und zu Netzwerklandkarten
- Veranstaltungs- und Fortbildungshinweise von unseren Kooperationspartnern

Mit diesem Newsletter möchte ich einige Hilfen, Hinweise und Möglichkeiten zum oben genannten Leitthema geben. Ich hoffe, dass dieses dadurch erreicht werden kann.

Herzliche Grüße

Timo Marquardt, 1. Vorsitzender

1. Mitgliederentwicklung

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt ca. 424 (Stand 15.9.25) → Über 50 Ruheständler und „Karteileichen“ wurden entfernt. Die Zahl steigt aber wieder an.

2. Perspektiven und Ziele für den VdDL NRW in für das Kalenderjahr 2025/2026

- 1. Eine „VdDL-DL-Terminübersicht in NRW mit Veranstaltungen, Fortbildungen, Tagungen, Netzwerktreffen usw. Diese ist eingerichtet auf der Homepage für alle Schulen, wird gepflegt und stetig weiterentwickelt
Hier der Link:**

Newsletter September 2025



<https://www.vddl-nrw.de/termine-veranstaltungen-tagungen-und-fortbildungen-in-nrw/>

2. Der VdDL-Whats-App-Kanal:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaPO0Hm96H4Rldc5cd1m>

3. Ausbau der Kooperationen in NRW und BRD → Die aktuelle Übersicht unserer Partner ist immer auf unserer Homepage zu finden → <https://www.vddl-nrw.de/kooperationspartner/>
4. Über 400 Mitglieder → Geschafft!
5. Grundlagenbuch → Die Form wird im Herbst/Winter 2025 entschieden.

3. Kategorie – 3 Fragen zum Ganztag

Frage 1: Dürfen auch FSJler Aufsicht führen?

Antwort 1: FSJler (Freiwilliges Soziales Jahr) dürfen im Ganztag Aufsicht führen, sofern sie entsprechend eingewiesen sind und die rechtlichen Vorgaben beachten. Freiwillige haben meist Tätigkeiten im Rahmen der pädagogischen oder betreuenden Aufgaben, inkl. Aufsicht während Lernzeiten, Pausen oder AGs. Aufsichtspflichten müssen erfüllt sein und FSJler arbeiten idealerweise unter Anleitung einer Lehrkraft oder Fachkraft. Aufgabenbereiche und Verantwortlichkeiten sollten klar im Einsatzplan festgelegt werden. Je nach Träger (Schule, Jugendhilfe, Freiwilligendienst) gelten spezifische Regelungen und Schutzvorschriften (z. B. Mindestalter, Begleitung, Qualifikationen). Datenschutz und Vertraulichkeit müssen gewahrt bleiben.

Frage 2: Dürfen auch Hausmeister Aufsicht führen?

Antwort 2: Hausmeister sind volljährige Personen, welche grundsätzlich nach den Ganztagerlassen bei der Aufsichtsführung mitwirken dürfen. Es ist nicht klassische Aufgabe, aber in Notsituationen und Ausnahmesituationen dürfen auch Hausmeister Aufsicht führen. Die Gesamtverantwortung bleibt aber bei den festangestellten pädagogischen Fachkräften und Lehrkräften.

Frage 3: Dürfen auch Sekretariatsmitarbeitende Aufsicht führen?

Antwort 3: Sekretariatsmitarbeitende sind volljährige Personen, welche grundsätzlich nach den Ganztagerlassen bei der Aufsichtsführung mitwirken dürfen. Es ist nicht klassische Aufgabe, aber in Notsituationen und Ausnahmesituationen dürfen auch Hausmeister Aufsicht führen. Die Gesamtverantwortung bleibt aber bei den festangestellten pädagogischen Fachkräften und Lehrkräften.

Angedachte Leitthemen der Newsletter bis zum Jahresende 2026

- Oktober 2025: Zukunftswerkstatt als Instrument der Schulentwicklung
- November 2025: Ankommensmanagement für neue Lehrkräfte an Schulen
- Dezember 2025: Multifunktionale Nutzung von Klassenräumen für den Ganztag
- Januar 2026: Schulinterne Profinetzwerke
- Februar 2026: Integrationskonzepte in Schulen
- März 2026: Neue Elternsprechtagekonzepte
- April 2026: Schulische Ehemaligennetzwerke

Newsletter September 2025



- Mai 2026: Krisenmanagement an Schulen
- Juni 2026: Netzwerkarbeit von Schulen durch gemeinsame pädagogische Tage
- Juli-August 2026: KI und die Schulleitung
- September 2026: Neue Fächer im WP Bereich
- Oktober 2026: Schulentwicklungskonferenz NRW
- November 2026: Jobradmodelle für Lehrkräfte
- Dezember 2026: Arbeitszeitmodelle für Lehrkräfte

4. Ausblick auf Veranstaltungen/Termine/Meetings/Fortbildungen für Didaktische Leitungen von und mit unseren Kooperationspartnern

Fachtage/Termine/Meetings

- 10 Jahresfeier VdDL am 26.9.25 in Recklinghausen. Einladung ist veröffentlicht.
- 20.1.26: Winterfachtagung an der Gesamtschule Waltrop. Einladung folgt.

Einladungen sind hier zu finden:

<https://www.vddl-nrw.de/veranstaltungen-vddl/>